

# Im Mittelpunkt – Interview mit Herrn Christian Wyssmüller

## **K**önnen Sie uns die Ziele und Aktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitssicherheit nennen?

Die Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit (SGAS) ist eine Vereinigung von 1800 Fachkräften – Sicherheitssingenieuren/-innen, Sicherheitsbeauftragte und Sicherheitskoordinatoren/-innen –, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz fördern. Die SGAS hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, die Sicherheit in allen Lebensbereichen, insbesondere aber am Arbeitsplatz, zu bewerben, die Berufsbildung voranzutreiben und ihren Mitgliedern zu ermöglichen, ihre Funktion unter den bestmöglichen Voraussetzungen auszuüben. Sie sorgt auch für eine bessere Anerkennung ihrer Rolle und Qualifikationen.

## Warum hat die SGAS eine öffentliche Erklärung zugunsten des Milizsystems veröffentlicht?

Die Wirtschaft bekennt sich zwar grundsätzlich zum Schweizer Milizsystem, in der Realität fördern allerdings nur 9% der Unternehmen\* aktiv dieses System, während 70% der Unternehmen es nicht für nötig halten, es spezifisch zu fördern. Ein weiterer Trend zeigt, dass die Schweizer immer weniger bereit sind, ihre Freizeit für ehrenamtliche Tätigkeiten oder Vereinsarbeit zu opfern. Gründe sind unter anderem: mangelnde Unterstützung durch den Arbeitgeber und Notwendigkeit, diese Aufgaben in der Freizeit oder sogar im Urlaub erledigen zu müssen. Diese Wolken, die über dem Milizsystem zusammenziehen, haben uns motiviert, zu reagieren. Diese Öffentliche Erklärung soll Unternehmen zu diesem Thema sensibilisieren und sie dazu bewegen, konkrete Massnahmen zur Unterstützung von Mitarbeitenden zu ergreifen, die sich engagieren wollen.

## Welches sind die wichtigsten Elemente dieser öffentlichen Erklärung?

Die unterzeichnenden Unternehmen und Organisationen verpflichten sich, das Milizsystem in der Schweiz zu erhalten und aktiv zu fördern. Sie unterstützen Personen, die ein gemeinnütziges Vereinsmandat wahrnehmen und sich für den

Gesundheitsschutz, die Arbeitssicherheit und die Prävention engagieren. Dazu schaffen sie flexible Arbeitsbedingungen und -modelle, die es Fachkräften ermöglichen, sich zu engagieren.

## Inwiefern hat das Milizengagement für die Arbeitswelt eine besondere Bedeutung?

Das Milizprinzip hat entscheidend zum heutigen Wohlstand in der Schweiz, zum relativ schlanken Staatsapparat und zu den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beigetragen. Die unterzeichnenden Unternehmen und Organisationen haben daher ein Interesse daran, das Milizsystem in der Schweiz zu unterstützen.

Was unseren Kompetenzbereich betrifft, so ist das Milizsystem ein unentbehrliches Glied in der Unfallverhütungskette. Durch ihr Engagement als Milizionäre tragen unsere Mitglieder aktiv zur Verbreitung einer echten Kultur der Gesundheitsverhütung in Vereinen und somit in der Bevölkerung bei.

## Haben Sie besondere Erwartungen an Unternehmen und Arbeitgeber?

Die Unterzeichnung dieser Erklärung erfolgt auf freiwilliger Basis und wir stellen es den Unternehmen selbstverständlich frei, die für sie geeigneten Massnahmen zu wählen. Wir hoffen, dass ihr öffentliches Bekenntnis zum Milizsystem und die Schaffung günstiger Voraussetzungen für das Bürgerengagement als Beispiel dienen und allmählich eine Trendwende bewirken werden. Milizionäre sind ein Pluspunkt für kleine und grosse Unternehmen, für welche es in Bezug auf Image, soziale Verantwortung, Sichtbarkeit, Kompetenzen und Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter von Vorteil ist, dieses System zu unterstützen. Es ist auch wichtig, dass Mitarbeitende, die sich engagieren, innerhalb der Unternehmen besser anerkannt und aufgewertet werden und diese Unternehmen somit eine zentrale Rolle bei der Aufrechterhaltung des Milizsystems spielen.

## Durch welche Massnahmen hoffen Sie, Ihre Botschaft zu verbreiten und bekannt zu machen?

Heute haben bereits 25 Unternehmen und Organisationen, die fast 4 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem öffentlichen und privaten



Zur Öffentlichen  
Erklärung

Schweizerische Gesellschaft  
für Arbeitssicherheit  
www.sgas.ch/de  
info@sgas.ch

«Das Milizsystem setzt  
Wohlwollen seitens der  
Arbeitgeber voraus.»

## Bio von Herrn Christian Wyssmüller

Christian Wyssmüller ist ausgebildeter Automatiker, besitzt einen eidgenössischen Fachausweis für Marketing und einen Master in Dienstleistungsmanagement und -marketing. Er ist Spezialist für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitssicherheit. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Beratung und Ausbildung von Unternehmen in der Westschweiz und im Tessin. Ein Zitat von Henry Ford spricht ihn ganz besonders an: *«Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.»*

Sektor repräsentieren, diese Erklärung unterschrieben. Dies zeigt, dass eine Mehrheit der Führungskräfte sich bewusst ist, dass wir gemeinsam stärker sind. In einem zweiten Schritt planen wir, einen Katalog mit konkreten Massnahmen zur Unterstützung der Mitarbeitenden zu erstellen und diesen mit allen Unternehmen zu teilen, die sich an diesem Prozess beteiligen möchten. Ich bedanke mich bei allen Unternehmern, die dies lesen und uns ein E-Mail mit einigen Beispielen, der in ihrem Unternehmen bereits getroffenen Massnahmen, senden.

## Sind Sie schlussendlich optimistisch, dass das Milizengagement in unserem Land wirklich nachhaltig ist?

Ja, ich denke, das Milizsystem hat einen sehr starken Einfluss auf die Funktionsweise unserer Institutionen. Die neuen Generationen ihrerseits haben andere Erwartungen an ihre Arbeit und vermischen leichter Privat- und Berufsleben. Sie sind mehr auf der Suche

nach Sinn und suchen andere Aktivitäten, um sich ausserhalb ihrer Arbeit zu verwirklichen. Ich sehe darin eine Chance, das Milizsystem attraktiver zu gestalten und diese Form der Dienstleistung für die Gemeinschaft aufzuwerten. Für ein Unternehmen kann das Milizsystem von grossem Vorteil sein, um die besten Talente anzuziehen oder zu behalten. Die Mitarbeitenden finden eine zusätzliche Gelegenheit, ihr Potenzial zu entfalten und neue (Führungs-, Sozial- usw.)-Kompetenzen zu erwerben. Man sieht also: Jeder gewinnt!

\* In 500 Unternehmen, laut einer Umfrage der Fachhochschule Graubünden